

## Osteochondrosis dissecans (OD)

Bei der OD handelt es sich um eine aseptische Knochennekrose. Ein bestimmtes Knochenareal wird nicht ausreichend durchblutet und stirbt ab. Je nach Stadium ist nicht nur der Knochen, sondern auch der darüber liegende Knorpel betroffen, so dass es sogar zu einem freien Gelenkkörper (Gelenksmaus) kommen kann.

Die OD kann an verschiedenen Gelenken vorkommen. Häufig findet sie sich im Wachstum zwischen 10 und 15 Jahren an der Sprungbeinrolle, sowie im Knie an der Oberschenkelrolle. Typische Symptome sind Schmerzen, Ergussbildung und Blockaden im betroffenen Gelenk.

Ursächlich sind, unter anderem, mechanische Faktoren, so dass die primäre Behandlung in der Schonung und Ruhigstellung besteht. Wenn die OD fortgeschritten ist, muss das abgestorbene Areal revitalisiert werden. Dies geschieht zum Beispiel über retrogrades Anbohren und Auffüllen mit gesundem Schwammknochen. Wenn der Knorpel betroffen ist, kann dieser zum Beispiel mit resorbierbaren Stiften refixiert werden.

Je früher die OD behandelt wird, desto besser sind die Chancen auf eine vollständige Ausheilung.

